

Mittelschüler spielten „Der Geizige“

Zehnte Klasse in Freiburg bot beachtliche Gesamtleistung

Freiburg. In der voll besetzten Aula der Mittelschule Kehdingen spielten Schüler und Schülerinnen der zehnten Klasse Molières Komödie „Der Geizige“ und boten dabei eine beachtliche Gesamtleistung, die verdienten Beifall fand.

Die junge Mittelschullehrerin Fräulein Heer, die seit Ostern 1962 an der Mittelschule Kehdingen tätig ist, hat die Aufführung vorbereitet und geleitet. Bevor sich der Vorhang hob, gab sie eine kurze Einführung in die gesellschaftlichen Verhältnisse in Frankreich zur Zeit Molières (1622—1673) und in das Wesen seiner zeitlosen Komödien.

Sie gab weiter ein Bild von der Art, wie die Darsteller(innen) — unter Verzicht auf die freie Zeit — in den zahlreichen Proben mit nimmermüdem Eifer dem Stück und ihren Rollen immer neue Seiten abzugewinnen wußten, bis sie dann zu der endgültigen Auffassung und Gestaltung der einzelnen Rollen und der Gesamtdarstellung gelangt seien.

Aus dieser Art der Vorbereitung, die jeden zu selbständigem Mitdenken und zum Einfühlen in seine Rolle erzog, hat sich dann das sichere lebendige Zusammenspiel aller Mimen ergeben, die die Gesamtleistung, in ihrer treffsicheren modernen Übersetzung, mit ihren vielen köstlichen, selbsterdachten Regieeinzelheiten, mit ihren zeitkritischen Seitenhieben auf die Schwächen der Menschen und ihres Zusammenlebens weit über den Rahmen der Liebhaberbühne hinaushob.

Angesichts der Höhe und Geschlossenheit der Aufführung ist es un-

möglich, die einzelnen der 15 Darsteller(innen) zu würdigen. Eins aber sei gesagt: Der „Geizige“ (Eckehard Arndt) war eine köstliche Studie des „armen“, reichen und im Grunde doch bemitleidenswerten Menschen.

Auch die Kostüme in geschmackvoll abgestimmten, der Zeitmode von damals entsprechenden Farben und die Bühne, die in ihrer Kargheit dem „Geizigen“ den rechten Rahmen gab, waren von den Mimen in Gemeinschaftsarbeit entworfen und erbaut worden.

Wenn es noch eines Beweises bedürfte für den Wert und die Bedeutung mimischer Ausdrucksarbeit für die Entwicklung der heranwachsenden Schuljugend — der Theaterabend 1963 der Mittelschule Kehdingen hat diesen Beweis erneut und eindringlich erbracht.

Die Aufführung wird am 12. November in der Aula wiederholt.

O. W.

Zuckerrüben rollen

Harsefeld. Mit Hilfe der stationären Verlade-Einrichtung auf dem Bahnhof-Süd der „Buxtehude-Harsefelder Eisenbahn“ sind seit Beginn der „Kampagne“ bis zum Ende der letzten Woche nicht weniger als 275 Waggons mit Zuckerrüben aus dem Anbaugbiet der südlichen Stader Geest verladen worden.

An mehreren Tagen gab es einen Rekord von 17 Waggons. Im Durchschnitt sind 10 bis 11 Waggons mit Zuckerrüben zu den Fabriken abgerollt. In letzter Zeit lief daneben auch die Verladung von Saatkartoffeln stark an. apk